

Kalkulation der Gebühren der zentralen Abwasserbeseitigung
für das Haushaltsjahr 2022

Vorbemerkung:

Für die zentrale Abwasserbeseitigung erhebt die Gemeinde Apen eine kostendeckende Abwassergebühr auf der Grundlage des sogenannten "Frischwassermaßstabes".

Der Gebührensatz liegt z.Zt. bei 2,90 €/m³

Voraussichtliche Kosten der zentralen Abwasserbeseitigung für 2022:

Betreiberentgelt:

Kapitalkosten lt. Vorschau der EWE (Stand 05.11.2021)	402.620,48 €
Betriebskostengrundpreis lt. Vorschau der EWE Indexanpassung bereits eingearbeitet:	539.798,46 €
Mengenpreis lt. Vorausschau (Stand 05.11.2021) Indexanpassung bereits eingearbeitet: 455.000 m ³ x 0,50196 € pro m ³	228.392,33 €
Betreiberentgelt netto insgesamt:	1.170.811,27 €
zuzüglich 19% Mehrwertsteuer:	222.454,14 €
Betreiberentgelt brutto insgesamt:	1.393.265,41 €
zuzüglich:	
Erstattung Stromkosten für Kleinpumpwerke:	1.400,00 €
Abwasserabgabe (geschätzt):	16.000,00 €
Verwaltungskosten der Gemeinde (geschätzt):	38.900,00 €
Gesamtkosten:	1.449.565,41 €

Erläuterungen:

Das Betreiberentgelt wurde auf der Basis des von der EWE vorgelegten Entwurfs der Abrechnung 2021 mit den Beträgen der Vorausschau auf 2022 ermittelt.

Beim Mengenpreis wurde auf der Grundlage der derzeitigen Zahlen ein voraussichtlicher Wasserverbrauch für 2022 von 455.000 m³ zugrunde gelegt.

Bei der Abwasserabgabe ist der derzeitige Betrag angesetzt.

Die Verwaltungskosten der Gemeinde orientieren sich an den wahrscheinlich für 2021 anzusetzenden Werten.

Gebührenkalkulation:

Den voraussichtlichen Gesamtkosten in Höhe von	1.449.565,41 €
ist zunächst die innere Verrechnung in Höhe von aus dem Fäkalschlammhaushalt gegenüber zu stellen (Einzelheiten siehe gesonderten Vermerk),	2.877,58 €
Für die weiterführende vergaberechtliche, gebührenrechtliche und kommunalrechtliche Begleitung in Form eines Wirtschaftsprüfers und eines Fachanwaltes und der sich daraus eventuell ergebenden europaweiten Ausschreibung werden im Jahr 2022 Kosten in Höhe von ca. 50.000 € erwartet.	50.000,00 €
so dass noch	1.496.687,83 €
abzudecken sind.	
Von dem Überschuss aus der Betriebsabrechnung 2020 in Höhe von insgesamt	345.473,56 €
werden für den Ausgleich des Gebührenhaushaltes 2021 nach jetzigem Kenntnis- stand ca.	90.000 €
benötigt.	
Somit verblieben zur Deckung des Gebührenhaushaltes 2022 noch	255.473,56 €
Eine Beibehaltung der Gebühr in Höhe von 2,90 € würde in 2022 zu folgenden Einnahmen führen:	
455.000 m³ x 2,90 €/m³ =	1.319.500,00 €
Daraus ergibt sich für 2022 eine Unterdeckung in Höhe von	177.187,83 €
Dieser Betrag stünde noch aus den Überschüssen der Vorjahre zur Verfügung.	
Nach dem jetzigen Kenntnisstand ist zum Haushaltsjahr 2023 eine moderate Gebührenerhöhung notwendig.	

Die Verwaltung empfiehlt, die Gebühr für das Jahr 2022 bei 2,90 €/m³ Abwasser zu belassen.

Zum Finanzausschuss

Beschlussvorschlag:

Die Benutzungsgebühr für die zentrale Abwasserbeseitigungsanlage der Gemeinde Apen wird für das Jahr 2022 auf 2,90 €/m³ Abwasser festgesetzt.

Eine Änderung der Gebührensatzung erübrigt sich damit.

Aufgestellt:



(Kock)

Gesehen:



(Huber)

Abrechnung 2022

Stand:
05.11.2021

Zusammenstellung

KK	Basis		2022				2023																									
	22	KK Vorjahr Euro	23	Zugang 2022 Euro	24	KK 2022 Euro	25	Zugang KK Euro	26	KK 2022 Euro																						
			11	22+23			10	22+25																								
Kapitalkosten	400.712,70		1.907,78		402.620,48		7.631,11		408.343,81																							
BKG	Basis																															
	27	BKG Euro	28	Personalkosten Index	29	Personalkosten Euro	30	sonst. Kosten Index	31	sonst. Kosten Euro	32	Personalkosten Index	33	Personalkosten Euro	34	sonst. Kosten Index	35	sonst. Kosten Euro	36	Zugang BK Euro	37	Euro										
			56,4% * 27		55,4% * 27		43,6% * 27		43,6% * 27		29 * 32 / 28		29 * 32 / 28		31*34/30		31*34/30		13		33+35+36											
Betriebskosten- grundpreis	522.203,51		4.423		294.522,78		106,0		227.680,73		4.529		301.581,21		110,1		236.487,25		1.730,00		539.798,46											
MP	Basis										2022																					
	40	Preis Euro/m³	41	Energiekosten Index	42	Energiekosten Euro/m³	43	Klärchlammkosten Index	44	Klärchlammkosten Euro/m³	45	sonst. Kosten Index	46	sonst. Kosten Euro/m³	47	Energiekosten Index	48	Energiekosten Euro/m³	49	Klärchlammkosten Index	50	Klärchlammkosten Euro/m³	51	sonst. Kosten Index	52	sonst. Kosten Euro/m³	53	Preis Euro/m³	54	Wasser- menge m³	55	Preis Euro
				26,4% * 40		26,4% * 40		62,3% * 40		62,3% * 40		11,2% * 40		11,2% * 40				42*47/41		44*49/43		44*49/43		46*51/45		46*51/45		48+50+52		455.000		53*54
Mengenpreis	0,491		111,30		0,130		134,000		0,306		106,000		0,055		112,2		0,13		137,5		0,31		110,1		0,06		0,50		228.392,33			
SM	2022																															
	56	Summe Euro				57	0,00																									
		21																														
Sondermaßnahmen	2022										2022										2022											
	57	KK 2022 Euro	58	BKG 2022 Euro	59	AP 2022 Euro	60	SM 2022 Euro	61	Summe 2022 Euro																						
			24	37	55	55	56	56	57+58+59+60																							
Summen 0	402.620,48		539.798,46		228.392,33		0,00		1.170.811,27		1.135.535,78		1.135.535,78		1.135.535,78		1.135.535,78		1.135.535,78		1.135.535,78		1.135.535,78		1.135.535,78		1.135.535,78		1.135.535,78		1.135.535,78	
Vorjahressummen	394.989,37		517.013,51		223.532,90		0,00		1.135.535,78		1.135.535,78		1.135.535,78		1.135.535,78		1.135.535,78		1.135.535,78		1.135.535,78		1.135.535,78		1.135.535,78		1.135.535,78		1.135.535,78		1.135.535,78	

aufgestellt, Datum
Vollständigkeit u. Richtigkeit geprüft, Datum

Fachbereich
Innere Dienste und Finanzen

Apen, den 16.11.2021

Ermittlung der Höhe der inneren Verrechnung zwischen der zentralen und der dezentralen Abwasserbeseitigung – Schätzung für das Jahr 2022

Für die Kalkulation der Abwassergebühren für das Jahr 2022 ist u.a. auch die Höhe der inneren Verrechnung zwischen den Sachkonten 4452100 (Dezentrale Abwasserbeseitigung) und 3482100 (Zentrale Abwasserbeseitigung) zu ermitteln. Da konkrete Zahlen erst nach Ablauf des Jahres 2021 vorliegen, ist jetzt eine Schätzung vorzunehmen. Zugrundegelegt werden dabei die jeweils aktuellsten Daten:

Die Kosten für die reine Weiterbehandlung des Fäkalschlammes auf der Kläranlage in Hengstforde werden seit 2003 von der EWE nicht mehr in die Jahresabrechnung für die zentrale Abwasserbeseitigung einbezogen, sondern über eine gesonderte Rechnung angefordert. Eine innere Verrechnung erübrigt sich insofern.

Für die anteiligen Kapitalkosten und die Betriebskosten der Kläranlage und die Abwasserabgabe ist jedoch nach wie vor eine innere Verrechnung vorzunehmen. Die Belastung des Fäkalschlammes ist in den letzten Jahren aufgrund der überwiegend nur noch durchgeführten bedarfsgerechten Abfuhr angestiegen, so dass sich bei der Ermittlung des Mengenpreises für die Weiterbehandlung für die nächsten Jahre ein Faktor von 27,43 ergibt. Für die Kapitalkosten und die Betriebskosten (Personalkosten und Kosten für mengenunabhängige Betriebsmittel) ist diese höhere Belastung jedoch unerheblich. Aus diesem Grund wird hier weiter der bisher angesetzte Faktor 7,3 zugrunde gelegt.

Auf der Kläranlage Hengstforde werden im Jahr 2022 voraussichtlich ca. 425 m³ Fäkalschlamm behandelt. Für die weiteren Berechnungen ist eine 7,3-fach stärkere Belastung gegenüber durchschnittlichem kommunalem Abwasser anzusetzen. Daraus ergibt sich eine rechnerische Größe von $425 \text{ m}^3 \times 7,3 = 3.103 \text{ m}^3$ Fäkalschlamm. Aus der zentralen Abwasserbeseitigung kommen ca. 455.000 m³ Abwasser hinzu (Schätzung auf der Grundlage der derzeitigen Zahlen), so dass insgesamt ca. 458.103 m³ zu berücksichtigen sind. Der Fäkalschlammanteil liegt damit bei 0,67725 %.

Wie aus der anliegenden Aufstellung ersichtlich ist, entfallen 36,46 % der Kapitalkosten auf die Kläranlage (Schätzung anhand der bisher bekannten Größen). Die gesamten Kapitalkosten 2022 werden bei 402.620,48 € (Vorausschau der EWE Wasser GmbH vom 05.11.2021), die Kapitalkosten für die Kläranlage damit bei 146.795,43 € liegen. 0,67725 % dieses Betrages, mithin 994,17 € sind dem Fäkal-schlamm zuzurechnen.

Die Betriebskosten werden im gleichen Verhältnis der Kläranlage zugerechnet. Sie liegen insgesamt bei 539.798,46 € (Vorausschau der EWE Wasser GmbH einschl. Indexanpassung). 36,46 % = 196.810,52 € entfallen auf die Kläranlage und 0,67725 % davon, also 1.332,90 €, auf den Fäkalschlammhaushalt.

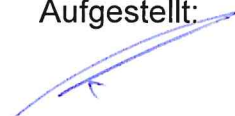
Bei den Kapitalkosten und den Betriebskosten handelt es sich um Nettopreise. Hier ist jeweils noch die Mehrwertsteuer hinzuzurechnen.

Letztlich sind noch 0,67725 % der Abwasserabgabe in Höhe von ca. 16.000,00 € = 108,36 € zu berücksichtigen.

Insgesamt ergibt sich damit für 2022 folgende innere Verrechnung:

Kapitalkosten:	994,17 €
Betriebskostengrundpreis:	<u>1.332,90 €</u>
Zwischenergebnis – netto:	2.327,07 €
Mehrwertsteuer:	442,14 €
Abwasserabgabe:	<u>108,36 €</u>
	2.877,58 €

Aufgestellt:



(Kock)

Grundlage: Mitteilung der EWE betr. Übernahmewerte, Abrechnungen der Folgejahre

[illegible]

gesamt	148.887,15 €	256.817,77 €	408.343,81 €
--------	--------------	--------------	--------------

Anteil Kläranlage an den gesamten Kapitalkosten:

36,46%

Aufgestellt:

(Kock)